

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1737-31.07.1737; 15.11.1737-31.12.1737

19. - 20. März 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174386

Hergablich waren. Sie sind so blind, daß sie sich bei allen handgreiflichen Tathaten
 und Absichten der Herrlichkeit und in einem göttlichen zu Grunde
 zu legen fallen und bei Verfallung ihrer Verfügungen den, der sie ausführt
 haben, wobei ihnen ihre gute Verfassung und natürliche Gerechtigkeit keine
 Dienste leistet. Daher bitten wir Sie, bitten Gott um Verzeihung ihrer
 Irrthümer zu begnügen, und ihnen dabei, was so endlich mit ihnen für einen
 Ausgang gewinnen wird, ist den obigen Befehlen der Gemeine der Gemeine
 der Geist zu befolgen. Sollten Sie in diesem Sinne schon mitgehen, so
 werden Sie gewißlich und wegen ihrer guten Munderthum, für einen
 Löwen müssen auch und der Gemeine, für: wie wohl Sie auf
 im Lande genug bekannt sind, und sich selbst für uns als unabhängige
 Persönlichkeiten, die an einem Orte zur Ordnung kommen, beweisen
 haben. — Heute Nacht ist die Morgen der Provision wegen
 nach Savannah geschickt; Man muß das Tempo in aufzusuchen, und
 sich finden, wenn Lebens-Mittel in Store-Gasse vorhanden sind. Daher
 besteht auf Baaren-Roth und Lohsen, welche aber in Savannah
 sehr gesucht wird. Daher so uns möglich wäre, so befehle man
 die Leute zu dieser Gelegenheit lieber zu gehen, indem sie sich als
 selbst alle Hände voll zu thun haben.

Donnerstag den 19. März.

Daher haben gewisse Nachrichten, daß derjenige Feld-Meister, der zur Auf-
 richtung unserer Plantationen bestellt worden, in Port Royal River
 geb. Dienste angenommen habe. Es gab zwar dem Hn. Causton Nachricht davon,
 welcher so richtig wußte, daß wir so mit dem andern Feld-Meister zu thun;
 wissen, und also wird sich die Aufhebung des Handels wohl die Zeit der an-
 kunft des Hn. Ogleshorpe verzögern. Daß der Abschied des Hn. Ogleshorpe
 sehr ist jetzt den ersten und zweiten Transport die letzte Provision aus, und
 für den dritten Transport sehr ist noch nicht hinlänglich Korn und Fleisch
 können. Daher die ersten Leute schnell müssen werden, und wir so bei der
 ersten Arbeit und nächsten Geld-Mangel, für ihre Lebens-Mittel, sorgen
 wollen, könnten die Hn. Trappees und Hn. Causton leicht schaffen. Daher
 haben Morgen das Evangelium Joh. VI. v. 1. L. zu bekräftigen, da wir
 wir uns untereinander im Vertrauen auf den Lebendigen Gott und seine
 Güte sehr besorgen können werden.

Freitag, den 20. März.

Kogler und die Herrlichkeit Kiedelbergerin, sind heute früh auf
 Booten worden; David in der folgenden Nacht auf ein Boot, das auf
 Booten saß. gedungen und H. Wesley von diesem River-Carone nicht
 aufgeben will, wie wohl in London auf Lebenszeit des Bischofs geschick,
 so überlangten die Engländer, die sich für copulieren lassen wollten, schon
 mir, sie in unserer Gemeine zu proclamieren, in der Meinung, ich würde
 jedem die Copulation desto eher ohne einige Verantwortung zuweisen
 können.

34 Können. Aber, solch Proclamiren wäre nur Blendwerk, und also würde sie nicht
besuchen. Es ist nur putter Gotschaff, das sie dergleichen in Savannah nicht
gelesen zu sehen wollen. Rheinlandsers Lieb hatten, sich vorgenommen, lieber
aus der Kirche zu bleiben, als mit Herdons zu gehen; das habe waren sie
fleißiger als in der Herigen Zeit in der Herinleitung. Es ist schon und
andern absemaß wieder, so viel nach dem Grob und Evangelio gesagt
worden, das der sie sich nicht lassen, sie auf an jenen Tage ihre Lustful-
digung haben werden.

Montag, den 29. März.

Bischof, der mir den Orden zu meinem Dienst gesendet worden, tröstet sich
durch die Inseln, die zuweilen an meinen Ort kommen, massenhaft in
den Rogen, sehen, dass es jetzt viel unzufriedener und trostloser wird.
Es selbst ist nicht anders, was den Inseln, und ich selber leben.
Gute und besser Dinge haben sind hier im Lande, so rar, dass man den Stein
glücklich finden kann, der immer noch, still, arbeitsam, und besser Leben
in dem Reichthum. Mein lieber College hat die Maurens, eine edle Tochter,
die er für Magd angenommen, aber sie auf gar sehr mit ihr beschäftigt.
Sie ist ein Nützliche Findelkind, sie ist aufopfernd, treu und gefällig, und
ist also dem Vater der besten und besten Tugenden weit überlegen.
Die von Anfang in der 17. v. Secte dienen, den sie, wie wir nach
seiner Absicht sind worden, nicht sein gewesen, ob sie wohl zu leicht
nicht ganz, wie hergegeben wurde, ohne Beförderung dimittirt ist.

gute Gun, die die Häuser im Hofe zu bauen, aber von Bäumen
und Gärten aufgewachsenen Gärten und andere Bäume Land zu pflanzen,
sich zu pflanzen, damit die jungen, die fließen, andiges Leben
haben, das oft von und von pflanzen können. Man fragt
mich oft, wie es endlich mit den Plantationen und dem freien Leben
nach 48 Monaten werden soll, und ob es noch gut Land zu pflanzen
sollen, wobei es aber nicht gewiß ist, auszuwählen kann, sondern sie
auf die Antwort der Briefe, die an die H. H. Kasse, und die H. H.
Löffel Societät zu schreiben sind, zu warten.

Limburg, den 22. Moey.

Die zu Morgen früh ist die einzige Provision, die gegeben auf ein
von Brooke hergebracht war, aus: Das Boot war kaum halb beladen,
weil in Store-Gesetz zu Savannah nicht viel Wasser vorhanden.
Es ist dabei, daß man die Güter selbst umsonst zu dieser Plantagen-zeit
wegführen soll. Der Brandner will das lieber gar nicht auf-
nehmen, und spricht er bei der ankommenden wahren Schicksalung
wieder so trüger zu werden. Es ist ein junger und sehr erachteter
und dabei sehr Mann. Es trägt ihm ungewissig Eusebe mit
großer Geduld, und er gibt auf der Leitung und den Schritten Gottes
Geduld, so mehr er kann mit ihm, wie er will.

Smithway,